

Burgdorf, 30.09.2016

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **22.09.2016** Am Lindenbrink,  
31303 Otze,

17.WP/OR Otze/025

Beginn öffentlicher Teil: 19:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend: Ortsbürgermeister**

Hunze, Carl

**stellv. Ortsbürgermeister**

Dralle, Karl-Heinz

**Ortsratsmitglied/er**

Buchholz, Gustav-Adolf  
Degener, Nele  
Peters, Kai

**Gast/Gäste**

Ackermann, Andreas

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Debes, Ulrike  
Riessler, Stefanie

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 19.05.2016
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 5.1. Mitteilung - Bearbeitung der Überschwemmungsgebiete des Hechtgrabens und der Seebeeke  
Vorlage: 2016 1157
6. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern  
Vorlage: 2016 1177
7. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil  
Vorlage: 2016 1183
8. FaN-Haus Otze (ehem. Haus der Jugend Otze) - Gestaltung Außengelände  
Vorlage: 2016 1196
9. Zuschüsse für verschiedene Projekte  
- Antrag von Herrn Carl Hunze vom 13.09.2016 -  
Vorlage: 2016 1217
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

Herr Hunze eröffnete die

##### **Einwohnerfragestunde.**

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Hunze** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

#### **2. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft**

Herr Dralle wurde für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Ortsrat Otze geehrt.

### 3. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 19.05.2016**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

**Das Protokoll vom 19.05.2016 wird genehmigt.**

### 4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Hunze** teilte folgendes mit:

- Die Burgdorfer Schützengesellschaft habe zum Wappenschießen eingeladen. Er bemängelte, dass dies während der Otzer Woche stattfinden. **Herr Dralle** erklärte, dass der ursprüngliche Termin am 10.09. gewesen sei, bedingt durch die Kommunalwahl jedoch verschoben werden musste.
- Am 24.11.2016 finde die konstituierende Sitzung des Ortsrates statt.
- Die Partnerschaftsschilder der Feuerwehr an den Ortseingängen sind fehlerhaft und können entsprechend der Änderung umgesetzt werden

### 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Debes** teilte mit, dass ab der kommenden Wahlperiode, also ab 01.11.2016, der Rat der Stadt Burgdorf weitgehend papierlos arbeite, d.h. den Abgeordneten werden auf Wunsch iPads zur Verfügung gestellt, mit denen der Zugriff auf das Ratsinformationssystem „Session“ mittels MandatosApp ermöglicht wird.

Aus Kostengründen wurde zunächst darauf verzichtet, die beratenden Mitglieder der Ausschüsse und die Ortsräte ebenfalls mit iPads auszustatten.

Im Hinblick auf zeitgemäße Arbeitsgestaltung, Einsparung von Papier,-Druck- und Portokosten, Arbeitserleichterung und nicht zuletzt, um eine zügige Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu ermöglichen, sollen auch die Mitglieder der Ortsräte dazu angeregt werden, soweit sie in der nächsten Wahlperiode in diesem Gremium vertreten sind, künftig auf Papierversand zu verzichten und sich der digitalen Ratsarbeit auf eigenen Geräten anzuschließen.

Entsprechende Unterlagen würden dazu in Kürze übersandt.

Bezüglich eines Halteverbotes im nördlichen Verlauf der Straße „Kronsberg“ (von der Einmündung Burgdorfer Straße bis zum Ende der Bebauung) teilte **Frau Debes** mit, dass laut der Tiefbauabteilung die Einrichtung eines Halteverbotes nur dort angezeigt sei, wo das Parken die Verkehrssicherheit beeinträchtigt oder Raum für das Be- und Entladen freigehalten werden müsse. Dies sei im nördlichen Verlauf der Straße „Kronsberg“ von der Einmündung „Burgdorfer Straße“ bis zum Ende der Bebauung nicht der Fall. Zudem ereigneten sich seit 2011 nur 2 Unfälle. Übermäßige Behinderungen durch parkende Fahrzeuge, die die Verkehrssicherheit in diesem Bereich beeinträchtigen, seien nicht bekannt. Insofern ergibt sich kein Handlungsbedarf für die Installierung eines Halteverbotes.

Diese Sichtweise werde auch durch die Polizeiinspektion Burgdorf und vom zuständigen Straßenbaulastträger (Tiefbauabteilung der Stadt Burgdorf)

geteilt.

**Herr Buchholz** bemängelte, dass es im Bereich Kronsberg problematisch sei, mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Straße zu befahren, da parkende Pkw den landwirtschaftlichen Verkehr behindern.

**Herr Hunze** wies darauf hin, dass das Baugebiet Kapellenweg im Überschwemmungsgebiet des Hechtgrabens liege und trotzdem eine Bauaufstockung geplant sei. Dies solle überprüft werden.

**Herr Baxmann** erklärte, dass die Baugenehmigungsbehörde davon Kenntnis habe und die Stadt Burgdorf lediglich informiert worden sei.

**5.1. Mitteilung - Bearbeitung der Überschwemmungsgebiete des Hechtgrabens und der Seebeeke  
Vorlage: 2016 1157**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt

**6. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern  
Vorlage: 2016 1177**

---

Der Ortsrat fasste folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

- 1. An dem gem. Vorlage Nr. 2013 0493 beschlossenen Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern wird grundsätzlich festgehalten.**
- 2. Die in der Anlage zur Vorlage Nr. 2016 1177 vorgeschlagenen Änderungen des Konzepts zur Aufstellung von Sammelbehältern für Wertstoffe auf öffentlichen Verkehrsflächen und städtischen Grundstücken im Stadtgebiet werden beschlossen.**
- 3. Standplätze für Alttextil-/Altschuhsammelbehälter sollen weiterhin bevorzugt auf bzw. an den Wertstoffinseln zugelassen werden.**
- 4. Die Standplätze für Alttextil-/Altschuhsammelbehälter werden von der Verwaltung nach einem in der Vorlage Nr. 2016 1177 näher erläuterten Verfahren vergeben.**

**7. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil  
Vorlage: 2016 1183**

---

**Herr Baxmann** erläuterte, dass sich die Verwaltung um ein konstruktives Verfahren zur Entscheidungsfindung für ein nächstes Wohnbaugebiet bemühe. Die Stadtplanungsabteilung habe zur politischen Entscheidungsfindung einen Kriterienkatalog erarbeitet. Die Ortsteile Ramlingen-Ehlershausen und Otze erfüllten wegen der vorhandenen Infrastruktur ei-

nen wesentlichen Teil der Kriterien.

**Herr Dralle** würde es befürworten, wenn eventuell die Möglichkeit bestehe, mehrere Baugebiete gleichzeitig zu entwickeln. Des Weiteren bemängelte er, dass in der Grundschule Otze Klassenräume fehlen würden. Dieser Raummangel sei seiner Meinung nach nur durch einen Anbau auszugleichen.

**Herr Hunze** widersprach der Anmerkung von Herrn Dralle zur Grundschule, da der derzeitige Raummangel in der Struktur des aktuellen Schulsystems begründet sei. Er wies darauf hin, dass diese Problematik sich nicht erst in der Zukunft entwickeln werde, sondern bereits bestünde. Der Ortsrat sollte auf den Weg bringen, dass in Otze ein Bebauungsplan entwickelt werden könne.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

**In der Ortschaft Otze soll im Jahr 2017 ein Baubauungsplan aufgestellt werden.**

**8. FaN-Haus Otze (ehem. Haus der Jugend Otze) - Gestaltung Außengelände**  
**Vorlage: 2016 1196**

---

**Frau Riessler** wies darauf hin, dass im Zuge der Maßnahme der Regenwasserkanal erneuert werden müsse. Dadurch würden sich die Kosten, die im Haushalt angemeldet sind, auf 15.000 € erhöhen. Der neue Fahrradständer solle vor der Kapelle errichtet werden. Nachfolgend stellte Herr Ackermann den Ortsratsmitgliedern die Pläne vor.

**Herr Dralle** sprach sich für eine Umsetzung wie vorgeschlagen aus.

**Herr Hunze** befürwortete die Verlegung des Kunststoffbodens im Aktivitätsbereich. Er merkte an, dass ein Ballfangnetz an der Grundstücksgrenze angebracht werden müsse, um zu verhindern, dass Spielgeräte versehentlich auf das Nachbargrundstück gelangen. Außerdem kritisierte er, dass die Hauptzuwegung laut Plan über den Kapellenweg erfolgen soll und der neue Fahrradständer ebenfalls wieder in diesem Bereich vorgesehen sei. Dies forcieren Lärmbelästigungen im Ruhebereich vor der Kapelle. Der Haupteingang gehöre seines Erachtens weiterhin in den hinteren Bereich. Die Fahrradständer seien am derzeitigen Standort der Müllcontainer besser positioniert.

**Frau Riessler** bestätigte, dass ein Ballfangnetz vorgesehen sei, zudem würden die Nachbarn einen Zaun auf der Grundstücksbegrenzung errichten. Die Zuwegung über den Kapellenweg sei deswegen positiv zu betrachten, da sie einen Synergieeffekt für den Ort Otze darstelle.

**Herr Peters** machte den Kompromissvorschlag, dass der Haupteingang weiterhin im hinteren Bereich liegen solle, der Eingang am Kapellenweg solle lediglich aufgrund von Witterungsbedingungen, wie Glätte, Eis, etc. als Eingang genutzt werden dürfen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Die Anlage des Außengeländes am FaN-Haus Otze wird wie in Vorlage Nr. 2016 1196 dargestellt beschlossen. Der Aktivitätsbereich soll als Kunststofffläche hergestellt werden Die Zuwegung erfolgt weiterhin über den Hintereingang. Bei witterungsbedingten Einschränkungen kann der Eingang über den Kapellenweg genutzt werden. Die Unterbringung der Fahrräder mittels Fahrradständern soll nochmal überprüft werden.**

**Entsprechende Haushaltsmittel werden, sofern der Rat zustimmt, in 2017 bereitgestellt.**

**9. Zuschüsse für verschiedene Projekte  
- Antrag von Herrn Carl Hunze vom 13.09.2016 -  
Vorlage: 2016 1217**

---

**Herr Hunze** erläuterte seinen Antrag.

**Herr Baxmann** erklärte, dass die Stadtverwaltung stets prüfe, ob Kosten für Maßnahmen durch Fördermittel gesenkt werden können. Dies gelinge aber nur, wenn man einen Teil selbst finanziere. Er sehe diesen Antrag als Unterstützung für die Verwaltung.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, Geldmittel (Zuschüsse) für verschiedene Maßnahmen, z.B.: Umgestaltung des Lindenbrink sowie des Platzes vor der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle, vom Land Niedersachsen, dem Bund, oder aus Förderprojekten der EU in Brüssel zu erhalten. Der Antrag wird in den Verwaltungsausschuss verwiesen.**

**10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

**Herr Peters** dankte Herrn Hunze für sein Engagement im Ortsrat Otze. Ihm zu Ehren solle eine neue Tradition eingeführt werden. Die Ortsratssitzungen sollten mit einem Glockenläuten eröffnet und geschlossen werden.

**Herr Peters** überreichte Herrn Hunze die Ortsratsglocke sowie eine Kopie als Präsent.

Der Ortsrat fasste folgenden

**Beschluss:**

**1. Die Ortsratssitzungen werden ab dem 22.09.2016 mit dem läuten der Glocke eröffnet und geschlossen.**

**2. Die Glocke des Orsrates Otze wird von dem/der jeweils amtierenden Ortsbürgermeister/in verwahrt.**

**3. Die Glocke wird bei Amtsantritt einer/eines Bürgermeisters/in vom amtierenden an die/den Ortsbürgermeister weitergegeben.**

## **11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Dralle** sprach sich dafür aus, dass auch in den Ortsteilen der soziale Wohnungsbau vorangetrieben werden solle. Er bat die Verwaltung zu prüfen, ob Baugenossenschaften mit einbezogen werden können.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete erneut die

### **Einwohnerfragestunde.**

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin